

TS; °*di hott!* Pocking GRI; *ti!* „an das Birg-Hornvieh“ östl.NB SCHMELLER I,574; *di* Stubenbg PAN nach SNiB VI,68.

**2** Zuruf an Zugtiere, wenn sie vorwärts gehen sollen: °*düo* Taching LF.

Etym.: Verkürzt aus *hotti* (→ *hott*); SCHMELLER I,574. SCHMELLER I,574.–WBÖ V,26. M.S.

**diam**, manchmal, → [*et-je*]wann.

### Diamant, Démant, †Dimuett, †Adamant

M., Diamant, Edelstein, OB, NB vereinz.: *Ring aus Diamantn* Hengersbg DEG; *demad* nach DENZ Windisch-Eschenbach 121; *Ich schaffe meiner müm Elspeten ... meyn gütes vingerll mit dem adamant* Rgbg 1349 MB LIH,681; *ain gulten Ring mit ainen spizigen diemuett* 1609 HAIDENBUCHER Geschichte b. 15.

Etym.: Mhd. *diamant*, *diemant*, aus afrz. *diamant*; PFEIFER Et.Wb. 222f.

WBÖ V,26f.

Abl.: *diamant(en)*. M.S.

### diamant(en), demanten

Adj., in Phras. *d.e Hochzeit* 60. Jahrestag der Hochzeit, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *demantne Hozet* Wasserburg; *dö diamandi Hoazed* Derching FDB. M.S.

### Diarrhö

F., Diarrhöe, OB, NB vereinz.: *Diaree häbm* Mit-tich GRI.

Etym.: Aus gr. *diárroia*; KLUGE-SEEBOLD 197.

Komp.: [**Maul**]d. Eigenschaft, übermäßig viel zu reden, OB, NB vereinz.: *d Maidiaree häm* In-golstadt. M.S.

### Dibberer

M., angeberischer Spruch: °*dâu häut a wieda an Dibara tou* Sulzkehn BEI. M.S.

### dibbern

Vb. **1** reden.– **1a** dibbern, leise reden, °OB, MF vereinz.: *diewern* zuflüstern Schwabach; *diewern* Oberpfälzische Rundschau 1954,58.– **1b**: *dibbern* „geschwätzig sprechen“ BAUERNFEIND Volksleben 142.

**2** selbstbeherrscht unterdrücken, °OB, °OP, MF vereinz.: °*dea ko den Wöidong* (Schmerz) *richte dibbern* Fronau ROD.

Etym.: Aus jidd. *dibbern*, hebr. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 198.

SCHMELLER I,480.

Abl.: *Dibberer*.

Komp.: [**zu-sammen**]d.: °*der dibbert was zam* „redet viel und lauter Unsinn“ Thanning WOR.

M.S.

### Tibet

M., (dicker) Wollstoff, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der Diwet* „stark gewebter Wollstoff für Frauenkleider“ Fronau ROD; „1 schwarze ... Jacke von Tibet“ Bayer. Central-Polizei-Bl. 8 (1873) 137.

Etym.: Vom Ländernamen *Tibet*; WBÖ V,27.

WBÖ V,27.

Abl.: *tibet, tibeten*.

M.S.

### tibet

Adj., aus → *Tibet* gefertigt, °OB, NB vereinz.: °*d Weiba ham an diwatn Kil oghat* Dachau. M.S.

### tibeten

Vb.: °*tiwetn* „Stoff aus eigener Schafwolle herstellen“ Weiherhammer NEW. M.S.

### tibidomine

Interj., Fluch, NB vereinz.: *divi domine, då häst wås Schöns ägstejt!* Passau.

Etym.: Aus lat. (*laus*) *tibi domine* ‘(Lob sei) Dir, Herr’; WBÖ V,27.

WBÖ V,27.

Komp.: [**höll**]t. dass.: *Hölldividomine! Der Knecht muaß her!* QUERI Matheis 26.

[**kreuz**]t. dass., OB, NB, SCH vereinz.: *Kreuzdividomine, tuat mir mei Dam wejh!* Passau; *Kreuzdividomine* „bairisch-latein gemischte Verwünschung“ SCHILLING Paargauer Wb. 96. M.S.

**dich** → *du*.

**dichseln**, schleichen, → *dückseln*.